



## Antrag

Fraktion AfD

### **Langfristige institutionelle Förderung der Schullandheime des Landes Sachsen-Anhalt**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, im Rahmen der Haushaltsplanung eine dauerhafte institutionelle Förderung für Personalstellen in den Schullandheimen des Landes Sachsen-Anhalt einzurichten. Dazu sollen:

1. 180.000 € für die Personalförderung der Schullandheime unter einem eigenen Haushaltstitel in den Einzelplan 07, TG 07 07, des Landeshaushaltes - je Haushaltsjahr - eingestellt werden. Diese Gesamtsumme wird dahingehend definiert, dass jedem Schullandheim des Landes Sachsen-Anhalt 30.000 € zugeordnet werden. Nicht abgerufene Mittel einzelner Schullandheime können kurzfristig, bei nachgewiesenem Bedarf oder entsprechend eingeworbenen zusätzlichen Fördergeldern innerhalb von Projekten, an andere Schullandheime umgewidmet werden.
2. Unter Führung des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Energie entwickeln Bildungsträger, Vertreter der Schullandheime, Umwelt- und Landwirtschaftsverbände umgehend ein übergreifendes „Leitbild Umweltbildung 2025“, mit dem durch landesweite Veranstaltungen (z. B. in den Schullandheimen) Kenntnisse zu den besonders zu schützenden Arten vermittelt werden, deren Zielsetzung die Konfliktminimierung zwischen Artenschutz und Landnutzung sein soll.

### **Begründung**

Im Rahmen der Petition Nr. 7-B/00044 „Erhalt der Schullandheime in Sachsen-Anhalt“ wurden verschiedene Vorschläge zur Vergabe von Fördergeldern umfassend diskutiert.

(Ausgegeben am 16.05.2018)

Die Schullandheime leisten einen wichtigen Beitrag für das schulische Lernen an „außerschulischen Lernorten“. Dabei soll der gesellschaftliche Begriff der Nachhaltigkeit in die Bildungsarbeit integriert werden.

Bildungsarbeit und vor allem nachhaltige Bildungsarbeit erfordert auch dementsprechend qualifiziertes Fachpersonal, das neben dem eigentlichen pädagogischen Auftrag auch entsprechendes Fachwissen nachweisen muss und dieses mithilfe von unterschiedlichen Lernmethoden und -modellen vermitteln soll. Eine langfristige Einbindung der Lehrkräfte in das jeweilige Schullandheim wäre damit unzweifelhaft von Vorteil.

Entsprechend der Begründung, der eingereichten Petition des Landesverbandes der Schullandheime Sachsen-Anhalt e. V., soll der Antrag die Botschaft vermitteln, dass die Bildung der Kinder und Jugendlichen im Land Sachsen-Anhalt einen ebensolchen Stellenwert einnimmt bzw. die gleiche Wertigkeit besitzt, wie der Schutz von Feldhamster (*Cricetus cricetus*), Iltis (*Mustela putorius*), Wolf (*Canis lupus*), Rotbauchunke (*Bombina bombina*), Knoblauch- (*Pelobates fuscus*) und Wechselkröte (*Bufo viridis*), Kiebitz (*Vanellus vanellus*) sowie Weißstorch (*Ciconia ciconia*). Ausschließlich fundierte Bildung in der Theorie und natürlich das praktische Erleben in der Natur entwickeln die Fähigkeiten und Kompetenzen zu begreifen, dass das Zusammenleben der unterschiedlichen Spezies im Land Sachsen-Anhalt weder monetär gegeneinander abgewogen werden kann, noch die moralische Vorrangstellung einer Art besteht, aus biologischer Vielfalt monotone Einfachheit zu erzeugen. Der Erhalt der Biodiversität ist eine generationenübergreifende gesellschaftliche Verpflichtung, für die alle Bildungsträger gemeinsam die entsprechenden Inhalte zu vermitteln haben.

Robert Farle  
Parlamentarischer Geschäftsführer